

<p>Verfas-ser, Institute und Ver- bände</p>	<p><b>Deutsche Gesellschaft für Musik- physiologie und Musiker- medizin</b></p> <p>„Empfehlunge n der Deutschen Gesellschaft für Musik- physiologie und Musikermedizi n zum Infektionsschut z beim Musizieren“</p> <p><b>Stand: 14.05.2020</b></p> <p><b>Autoren:</b> Carl Firle, Hans-Christian Jabusch, Anke Grell, Isabel Fernholz, Alexander Schmidt,</p>	<p><b>Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte, Arbeitsgruppe Bühnen und Orchester:</b></p> <p>„Kommentar zu dem durch den Arbeitskreis Gesundheit und Prophylaxe der DOV vorgelegten Maßnahmenvorschlag vom 30.04.2020“</p> <p><b>Stand: 14.05.2020</b></p> <p><b>Autoren:</b> Martin Fendel, Irina Böckelmann et al.</p> <p>Der Kommentar ist als extra Dokument als PDF-Format auf der</p>
---	---	---

	<p>Anke Steinmetz</p> <p><a href="https://dgfmm.org/fileadmin/DGfMM_Cov2_Pandemie_14.0_5.2020.pdf">https://dgfmm.org/fileadmin/DGfMM_Cov2_Pandemie_14.0_5.2020.pdf</a>  <a href="#">Musizieren während der SARS</a></p>	<p>Website der DOV einsehbar.</p>
<p>Abstand zwischen Musikern (Streicher, Tasteninstrumenten, Harfe, Schlagzeug)</p>	<p>mind.1,5 – 2 m als generelle Empfehlung, wenn keine erhöhte Übertragungsmöglichkeit durch vertiefte Atmung und/oder vermehrter Tröpfchenbildung und/oder deren Ausbreitung besteht.</p> <p>- in der Regel nicht mit einem erhöhten Risiko einer Infektion mit</p>	<p>2 m anstreben, da so auch bei leichter Bewegung noch mindestens 1,5 m gewährleistet sind.</p>

	SARS-CoV-2 verbunden	
Abstand zwischen Musikern (Bläser)	<p>1,5 – 2 m</p> <p>eher 2 als 1,5m (mit Hinweis auf die Untersuchung en durch Spahn, Richter, Kähler, Hain) DGfMM: sieht diese Abstands- empfehlungen eher kritisch,</p> <p>- Klarinette, Oboe, Fagott – weitere Strömungsbe- wegungen als bei Blechbläsern,</p> <p>- Flöte und Piccolo eher mehr Abstand, da Luft direkt in den Raum geblasen wird,</p>	3 m Abstand anstreben

	<p>Wegen nicht geklärtem Ausmaß der Aerosolbildung und der Reichweite der Aerosole, muss beim Blasinstrumentenspiel von einer höheren Infektionsgefährdung ausgegangen werden als bei anderen Instrumenten.</p>	
<p>Abstand zwischen Musikern (Sänger)</p>	<p>Vor einer Ansteckung durch größere Tröpfchen, die nach 1,5 bis 2 m zu Boden fallen, schützt die Einhaltung einer entsprechenden Abstandsregel,</p> <p>Hilfreich ist räumlich</p>	<p>Verweis auf Angaben von VBG vom 06.05.2020, aber die Abstände unterliegen den laufenden Untersuchungen, eine abschließende konkrete Empfehlung zu notwendigen Abständen ist derzeit noch nicht möglich.</p> <p>Aufgrund der empfohlenen Abstandsregeln ist eine Wieder-</p>

	<p>versetztes Aufstellen</p> <p>Wegen der potenziell erhöhten Infektionsgefahr durch Aerosole, wird von gemeinsamem Chorsingen in geschlossenen Räumen abgeraten.</p>	<p>aufnahme des Probenbetriebs in größeren Chorbesetzungen derzeit und auf weiters nicht möglich.</p> <p>Proben in Kleingruppen, getrennt nach Stimmgruppen, in besonders großen Räumen oder im Freien unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Abstandsregelungen</p>
Abstand Dirigent	keine Angaben	keine Angaben
Zusätzliche Instrumentenspezifische Maßnahmen	<p>- bei Bläsern: Schutzwände, räumlich versetzte Aufstellung, Textilbespannung vor den Instrumentenöffnungen, größere Sitzabstände,</p> <p>Von der gemeinsamen Nutzung von</p>	<p>Wie wirksam und notwendig Stoffüberzüge an Schalltrichtern von Blasinstrumenten sind, müssen weitere Untersuchungen zeigen.</p> <p>Plexiglaswände sollten so hoch und tief sein, dass die Strömungen bei den Instrumenten/</p>

	<p>Blasinstrumenten ist auch bei sorgfältiger Reinigung mit alkoholhaltigen oder seifenhaltigen Reinigungslösungen nach aktuellem Wissensstand abzuraten.</p> <p>- nach Reinigung eines Blasinstrumentes, Weitergabe erst nach 72h.</p>	<p>Sängern nicht hinüber oder an ihnen vorbeigeblasen bzw. - gesungen werden können. Auch hier steht ein abschließender Beweis der Wirksamkeit aus.</p> <p>Bei der Entsorgung von Kondenswasser bei Blasinstrumenten sollten ggf. Gefäße genutzt werden.</p> <p>kein Rohrbau während der Proben,</p> <p>kein Hin- und Herreichen von Instrumenten bzw. Instrumententeilen und -Zubehör und anderen Arbeitsmitteln,</p>
Mund-Nasen-Schutz	Der selbst gefertigte oder industrielle Mundnasenschutz dient der	Alle Beteiligten tragen Mund-Nasen-Schutz, wenn die Abstände nicht eingehalten werden können (z.B. beim Betreten und

	<p>Verminderung der Tröpfchenübertragung durch die tragende Person und sollte in der Kontaktsituation von allen Beteiligten getragen werden</p>	<p>Verlassen, Auf- und Abtritt). Sind die Abstände gewährleistet (z.B. am Spielort) ist Mund-Nasen-Bedeckung entbehrlich. Grundsätzlich ist auf die korrekte Bezeichnung als Mund-Nase-Bedeckung, im Unterschied zum chirurgischen Mund-Nase-Schutz zu achten.</p>
<p>allgemeine hygienische Maßnahmen</p>	<p>Die allgemeinen Hygienemaßnahmen während der Corona-Pandemie sind auch beim Musizieren und Unterrichten einzuhalten.</p> <p>Hände waschen mit Seife, Dies sollte unter fließendem</p>	<p>Einhaltung allgemeiner üblicher Hygieneempfehlungen, dazu regelmäßige Unterweisungen, Händedesinfektionsmittel bereitstellen, insbesondere wenn das Waschen nicht möglich ist,</p> <p>Gemeinsam genutzte Flächen reduzieren, ggf. Möglichkeit zur selbständigen Reinigung/Desinfektion geben, Pulte</p>

	<p>Wasser erfolgen und mindestens 20 bis 30 Sekunden dauern. Durch alkoholische Desinfektionsmittel lassen sich SARS-Cov-2-Erreger an den Händen vermindern. Es sollte bei wiederholten Desinfektionen auf rückfettende Desinfektionsmittel geachtet werden.</p>	<p>nach der Probe/Produktion/Aufführung desinfizieren, Fußboden wischen,</p>
Hustenetikette	<p>Husten oder Niesen sollte in die Armbeuge erfolgen oder in ein Papiertaschentuch, das im Anschluss in einem geschlossenen</p>	<p>Einhaltung allgemeinüblicher Hygieneempfehlungen, dazu regelmäßige Unterweisungen</p> <p>Händedesinfektionsmittel bereitstellen, insbesondere wenn das Waschen nicht möglich ist,</p>



	<p>Gefäß entsorgt werden muss.</p> <p>- gemeinsame Übe- Zeit auf ein Minimum beschränken,</p>	
Raumgrößen	<p>verweisen auf amtliche Vorgaben und auf verschiedene Studien, Deckenhöhe wichtig, die Raumgröße ergibt sich aus der Anzahl der Personen und entsprechendem Abstand.</p>	<p>ist mit davon abhängig, ob die Bühne frei im Raum steht oder abgeschlossen ist, wie z.B. ein Orchester-graben, und ob mit oder ohne Publikum gespielt wird,</p>
Lüftung	<p>Verweis auf Aussagen anderer Studien</p> <p>- richtige Belüftung in den Proberäumen, (bei RLT-Anlagen, Absaugen der Raumluft nach</p>	<p>Möglichkeiten der Raumlüftung bei Auswahl des Raumes in die Abwägung einbeziehen</p> <p>Verweis auf „Handlungshilfe für einen Hygieneplan“ der VBG, demzufolge alle 30 Min. Stoßlüftung, je nach</p>

	oben durch die Decke),	Fenstergröße auch häufiger, soweit möglich, raumluftechnische Anlagen auf reine Frischluft umstellen,
Musikzieren im Freien	Open-Air-Konzerte - bei Befolgung der Abstands- und Aufstellungsregeln und bei Berücksichtigung der Windrichtung - können als sicher angesehen werden	wenn möglich, Proben im Freien, vor allem in Bezug auf Chorproben,